



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht neben den positiven Aspekten auch auf Schwierigkeiten oder gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Grunddaten und Bilder, auf der [Website des WISO-International Office](#) **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist daher **freiwillig**, kann allerdings hilfreich sein, wenn zukünftige Austauschstudierende Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	WISO/ HEHCM
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Master
Land*:	Niederlande
(Partner)Hochschule/Institution*:	Erasmus Universität Rotterdam
Aufenthaltszeitraum*:	02/2022-07/2022

* = Pflichtfeld

Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg

Meiner Meinung nach ist der Bewerbungsprozess an der Uni Hamburg recht umständlich. Es gibt viele Dokumente die eingereicht werden müssen und man verliert schnell den Überblick. Ist man allerdings motiviert ein Auslandssemester anzutreten, ist das keine Herausforderung.

Vorbereitung und Anreise

Die Anreise von Hamburg nach Rotterdam war schnell und unkompliziert. Es mussten nicht viele Vorbereitungen getroffen werden. Außerdem wurde man von Erasmus durch Zusatzzahlungen unterstützt, wenn man „grün“ gereist ist. Das finde ich persönlich eine gute Initiative.

Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort

Zu den Kosten äußern sich gemischte Gefühle. Rotterdam und Hamburg zeigen ähnliche Kostenprofile auf. Als Student muss man sehr darauf achten wo man einkaufen geht oder sich mit Freunden trifft. Sonst wird es schnell mal zu teuer. Kommt man nicht aus einem guten Elternhaus, die an ein oder anderer Stelle etwas Unterstützung zeigen, ist ein Job neben dem Studium unabdingbar.

Unterbringung/Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in der Niederlande ist meiner Meinung nach eine der größten Bürden. Ist man nicht einer der wenigen Glücklichen, die ein Zimmer auf dem Campus ergattern, wird es schwer und sehr teuer eine passende Wohnung zu finden. Auf den Wohnungsmärkten gibt es viele Betrüger. Auch wenn man eine WG auf dem Campus bekommt, muss man erstmal zahlen. 1700 Euro Vorauszahlung 3 Monate vor Start des Erasmus Semesters. Wie soll das ein normaler Student alleine bezahlen? Dazu kommen noch Reisekosten etc.

Speziell Studenten, deren finanzielle Mittel nicht über dem Durchschnitt liegen, werden hier Probleme mit der Finanzierung haben.

Gastuniversität/Gastinstitution

Die Gastuniversität hat einen sehr schönen und großen Campus! Für alles ist gesorgt. Egal ob zum Lernen, Sport treiben, chillen o.ä, hier findet jeder seinen Platz. Die komplette Anlage ist modern und schön eingerichtet, auch die Lehrenden haben immer ein offenes Ohr und helfen wo sie können.

Zum Unialltag: Vorab ist zu sagen, dass das Lehrsystem in der Erasmus Universität Rotterdam deutlich fortgeschrittener ist, als das der Uni Hamburg. Ein Semester ist hier in 3 Terms unterteilt, in jedem Term hat man 1-2 Kurse die nach 6-8 Wochen durch Exam oder Präsentationen geprüft werden. Das finde ich sehr von Vorteil, man hat hier genug Zeit um sich auf eine Sache voll zu konzentrieren. Zusätzlich arbeitet man hier deutlich mehr in Workgroups mit anderen Studenten was dem „richtigen“ Arbeitsleben näherkommt.

Aber: Als ich die ersten Kurse besucht habe, war ich sehr überfordert. Speziell in den Masterkursen liegt das Niveau der Lehrveranstaltungen und der Arbeitsaufwand deutlich über dem der Uni Hamburg. Persönlich finde ich dass man die beiden Universitäten gar nicht miteinander vergleichen kann. Wer also ein entspanntes Auslandssemester sucht, ist hier falsch! Aber harte Arbeit wird belohnt! Nach

Abschluss der Module hat man sich sehr gut gefühlt und meiner Meinung nach habe ich noch nie so viel gelernt wie hier. Das könnten die Korrespondenten der Uni Hamburg gerne mal bei den Informationsgesprächen erwähnen!

Auch frage ich mich, wie meine hart erkämpften Punkte hier umgerechnet werden sollen. In der Niederlande hat man ein Bewertungssystem von 1-10 (10 Höchstpunktzahl). Doch direkt zu den Willkommensveranstaltungen hat man uns klar gemacht dass das Erreichen von 10 Punkten absolut unmöglich ist, das hat hier niemand seit Jahren geschafft, auch 9 Punkte erreicht fast keiner der Studenten. Was macht das für einen Sinn? Ein Bewertungssystem zu schaffen in welchem man keine maximalen Punkte erreichen kann. Ein deutscher Professor erklärte mir, dass eine 8-8,5 der deutschen 1,0-1,5 entsprechen würde. Das kann ich einfach nicht nachvollziehen.

Freizeit: Die Uni/ Studentenverbindungen sorgen für eine große Palette an Aktivitätsmöglichkeiten. Es muss also niemand alleine daheim bleiben und sich langweilen. Jeder war immer willkommen und die Aktivitäten haben auch immer Spaß gemacht. Es wurde ein Zusammengehörigkeitsgefühl geschaffen, welches ich mir an der Uni Hamburg auch wünschen würde.

Studienleistungsanerkennung

Alle Leistungen/Kurse die ich hier belegt habe werden mir angerechnet.

Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Erasmus Universität Rotterdam sehr viel zu bieten hat! Ich kann jedem, der etwas arbeitsmotivierter ist und lernen möchte, nur empfehlen hier ein Semester zu studieren. Das gesamte Lehrangebot ist breit gefächert und wird mit neuen innovativen Methoden vermittelt. Zusätzlich findet man an dieser großen Uni Freunde aus aller Welt. Neben dem Studieren ist das meine Hauptmotivation gewesen. Internationale Kontakte knüpfen und pflegen!